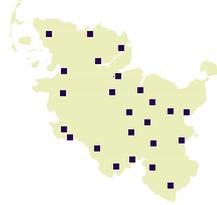


LANDESVERBAND  
FRAUENBERATUNG  
SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

**LFSH**



*Die Frauenberatungsstellen kooperieren miteinander und mit anderen Einrichtungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Weitere Informationen finden Sie unter:*

In der Beratung arbeiten (Sozial-)Pädagoginnen und/oder Psychologinnen mit Zusatzqualifikationen – speziell in der ressourcenorientierten Trauma- und Anti-Gewalt-Arbeit. Regelmäßige Supervision und Fortbildungen sind verbindlich. Die enge Kooperation mit Institutionen und Fachkräften ist Teil der nachhaltigen Arbeit.

*Die Frauenberatungsstellen in Schleswig-Holstein bieten praktische Unterstützung in schwierigen Lebenslagen an – insbesondere bei Gewalt. Sie arbeiten politisch und konfessionell unabhängig.*

### Kontakt

#### Geschäftsstelle des LFSH e. V.

Dänische Straße 3–5  
24103 Kiel

T (0431) 996 96 36  
info@lfsh.de

[www.lfsh.de](http://www.lfsh.de)

#### Kuratorium des LFSH

Der LFSH wird unterstützt durch Kuratorinnen aus der politischen Öffentlichkeit. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

*Wir freuen uns über jede Spende für die Arbeit gegen Gewalt an Frauen:*

IBAN | DE21 2105 0170 1400 0681 00  
BIC | NOLADE21KIE » FÖRDE SPARKASSE

*Wir geben Ihnen gern Auskunft über die Angebote vor Ort*

Der LFSH wird durch das Land Schleswig-Holstein gefördert

- Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe »Gewalt gegen Frauen«:  
[www.bv-bff.de](http://www.bv-bff.de)
- Der Paritätische Schleswig-Holstein:  
[www.paritaet-sh.org](http://www.paritaet-sh.org)
- KIK – Netzwerk bei häuslicher Gewalt:  
[www.kik.schleswig-holstein.de](http://www.kik.schleswig-holstein.de)
- LAG Frauenhäuser in Schleswig-Holstein:  
[www.frauenhaeuser-sh.de](http://www.frauenhaeuser-sh.de)
- LandesFrauenRat Schleswig-Holstein:  
[www.landesfrauenrat-sh.de](http://www.landesfrauenrat-sh.de)

**Der Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein e. V. ist der Dachverband der Frauenberatungsstellen und Notrufe in Schleswig-Holstein und hat seinen Sitz in Kiel.**

**Ziele des LFSH**

- Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen in der Gesellschaft,
- Förderung der Chancengleichheit und Abbau von Diskriminierung und Gewalt
- Interessenvertretung und Außenvertretung der Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Presse, Medien und Fachöffentlichkeit
- Öffentlichkeits- und Medienarbeit zur weiteren Sensibilisierung der allgemeinen Öffentlichkeit
- Erhalt und Weiterentwicklung professioneller, qualifizierter Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Förderung der Netzwerkarbeit auf Landes- und Bundesebene

**Präventive Angebote**

- Der LFSH bietet unterschiedlichsten Berufsgruppen und Einrichtungen wie auch der Fachöffentlichkeit und Politik
- Fortbildungen
  - Fachberatung und Supervision
  - Informationsblätter und Broschüren
  - Veranstaltungen und Vorträge
  - Internetpräsenz

**In Notfällen**



**Die Frauenfachberatungsstellen und Notrufe bieten**

- Informationen
- Beratung
- Begleitung
- Gewaltschutz
- Gruppenangebote
- Selbsthilfegruppen
- angeleitete Gruppenangebote
- Therapiegruppen
- Selbstbehauptungskurse

**Psychosoziale Beratung bei**

- körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt
- Gewalt in Partnerschaft und Familie
- Belästigung, Bedrohung, Stalking
- sexuellem Missbrauch
- problematischen Lebenslagen u. Krisensituationen
- Folgen von Gewalt
- Vermittlung an weitere Unterstützungs- und Beratungseinrichtungen bei Bedarf



**Eine unserer Frauenberatungsstellen finden Sie auch in Ihrer Nähe.**

**Wir beraten**

**vertraulich  
kurzfristig  
unbürokratisch  
kostenfrei\***

*Darüber hinaus arbeiten einzelne Mitgliedsorganisationen zu folgenden Schwerpunkten:*

- Beratung für Frauen mit Behinderung
- Beratung für Migrantinnen auch mit Dolmetscherinnen
- Beratung bei Frauenhandel und Zwangsprostitution
- Beratungen bei Essstörungen
- Gesundheitsberatung
- (Paar-)Beratung für Lesben
- Psychische Probleme
- Schwangerschafts(Konflikt)- und Familienberatung
- Trennungsberatung
- Therapie
- Prozessbegleitung

*\* Alle Erstberatungen sind kostenfrei. Einzelne Beratungsstellen erheben für Folgeberatungen eine Selbstbeteiligung.*